Der sichere Schulweg

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Eintragungen in den Schulwegplänen

Schulgebäude
Das Schulgebäude ist mit einem eigenen Symbol und dem Schriftzug Schule gekennzeichnet.

Empfohlener Schulweg
Der empfohlene Weg zur Schule oder auch zur Schulbushaltestelle ist mit grüner Signatur gekennzeichnet. An allen verkehrlich gefährlichen Straßen, an denen auch Gehwege vorhanden sind, ist eine Schulweg-Empfehlung ausgesprochen. Zusätzlich sind auch abseits der Straßen mit Autoverkehr Schulwege eingetragen, die eine Abkürzung darstellen oder von den Kindern gerne genutzt werden. In den Wohngebieten mit Straßen ohne farbliche Markierung im Plan können sich die Kinder relativ ungefährdet bewegen, weshalb hier auf die Vorgabe von Schulwegen verzichtet werden kann. Aus diesen Gebieten heraus sind die Verbindungen zu den Gehwegen an gefährlichen Abschnitten dargestellt, in Einzelfällen ist ein durchgehender Schulweg eingezeichnet.

Straßen ohne Gehwege
Ein besonderes Problem auf dem Schulweg stellen die vielen Straßen ohne Gehweg dar. Dies sind jedoch oft Straßen mit sehr wenig Verkehr, so dass Ihr Kind auch dort relativ gefahrlos laufen kann. Stärker befahrene Straßen mit häufig hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge sind als gefährlich eingezeichnet; diese Straßenabschnitte sollten gemieden werden. Ist dies nicht möglich, so versuchen Sie bitte, Ihr Kind dort zu begleiten. In beiden Fällen kann keine Schulweg-Empfehlung ausgesprochen werden.

Wege abseits der Straßen
Die Wege abseits der Straßen sind oft Wege durch Grünanlagen oder Verbindungswege, die für den Autoverkehr gesperrt sind. Hier ist Ihr Kind zwar vor dem Autoverkehr geschützt, doch können dort unter Umständen andere Probleme wegen unzureichender Beleuchtung oder der Gefahr von Belästigungen auftreten. Deshalb ist auch in solchen Bereichen Vorsicht auf dem Schulweg geboten und in den Schulwegplänen sind fallweise für diese Stellen Gefahrzeichen eingetragen.

Gefährliche Straßenabschnitte und Gefahrenpunkte
Bei den Straßenabschnitten wird unterschieden nach gefährlichen und bedingt gefährlichen Bereichen. Farblich entsprechend ist die Kennzeichnung in Rot oder Gelb gewählt. An diesen Abschnitten sind die Schulwege immer dann markiert, wenn auch Gehwege oder gehwegähnliche Situationen vorhanden sind. Diese gefährlichen Bereiche sollten die Kinder nur an den dafür vorgesehenen Stellen überqueren.

Wo die Querung durch Ampeln oder bauliche Hilfen, wie Zebrastreifen, Engstellen oder Mittelinseln, erleichtert wird, ist dies mit einem Symbol im Schulwegplan gekennzeichnet. Ist eine Querung ohne Ampel oder bauliche Hilfe notwendig, ist dies als besondere Gefahrenstelle dargestellt. Nur in Ausnahmefällen ist auch an Querungshilfen ein Warnhinweis ausgesprochen, dies ist dann aber auch besonders erläutert.

Verkehrsampeln
Die Ampeln sind in den Schulwegplänen mit eigener Signatur gekennzeichnet. Eine Ampel ist die sicherste Möglichkeit, eine Straße zu überqueren. Doch auch hier ist Vorsicht geboten; üben Sie daher bitte mit Ihrem Kind das richtige Verhalten.

Querungshilfen
Zu den Querungshilfen gehören Zebrastreifen, Engstellen an den Fahrbahnen, Mittelinseln oder Aufpflasterungen.

Auch hier gilt: Das Queren an einer solchen Stelle ist sicherer als das Überschreiten auf der freien Strecke. Doch genau wie bei einer Ampel sollten Sie das richtige Verhalten mit Ihrem Kind auch an diesen Stellen einüben.
Mit eigenem Symbol sind alle Querungshilfen an wichtigen und gefährlichen Straßen eingetragen. In den Wohngebieten mit Tempo-30-Zonen ist in der Regel auf einen besonderen Eintrag verzichtet worden, da mit wenigen Ausnahmen, die besonders vermerkt sind, innerhalb dieser Gebiete nur wenige kritische Situationen für die Kinder zu befrüchten sind.

Schulbushaltestellen
Die Stadt Herford ist in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbetrieb Minden-Ravensberg (VMR) bemüht, die Haltestellen so anzulegen und anzufahren, dass die Kinder dabei keine gefährlichen Straßen ohne besondere Sicherungsmaßnahmen überqueren müssen. Sollte dies ausnahmsweise doch der Fall sein, versuchen Sie bitte, Ihr Kind auf dem Hin- und Rückweg zur Haltestelle zu begleiten und das Verhalten an solchen gefährlichen Stellen besonders intensiv zu üben.

Ratschläge für die Eltern

Der Schulwegplan soll Ihnen Hilfestellung geben, den relativ sichersten Weg für Ihr Schulkind zu finden und den künftigen Weg zur Schule oder auch zur Haltestelle zu besprechen und vor allem auch praktisch zu üben.

Bitte denken Sie daran:

Suchen Sie nicht ausschließlich den kürzesten Weg zur Schule; schon kleine Umwege bringen oftmals einen hohen Sicherheitsgewinn.

Auch auf den empfohlenen Wegen können schwierige oder gefährliche Verkehrssituationen für die Kinder nicht vollständig vermieden werden.

Üben Sie den Schulweg mit den Kindern deshalb möglichst schon lange vor dem ersten Schultag, am besten zu den üblichen Schulzeiten. Geben Sie selbst bitte mit richtigem Verhalten Ihren Kindern ein gutes Vorbild.

Begleiten Sie Ihr Kind bitte auch noch nach den ersten Schultagen eine gewisse Zeit und überprüfen Sie auch später ab und zu das Verhalten der Kinder.

Achten Sie bitte auch auf Gefahrenpunkte, die kurzfristig oder neu auf dem Schulweg entstehen können, wie beispielsweise die Einrichtung von Baustellen.

Ratschläge für die Kinder

Schule und Eltern sollten Einfluss darauf nehmen, dass sich die Kinder selbstbewusst und selbstverständlich an die Schulweg-Empfehlungen halten. Immer wieder wird es größere Kinder geben, die sich falsch verhalten oder „Abkürzungen“ gehen. Diese Kinder dürfen kein Vorbild sein.
Die wichtigsten Verhaltensweisen auf dem Schulweg:

Queren der Fahrbahn
Der Bordstein ist die erste, wichtige Grenze auf dem Schulweg. Immer am Bordstein stehen bleiben, nie direkt oder unvermittelt auf die Fahrbahn treten. Wenn Fahrzeuge am Bordstein die Sicht versperren, gilt eine neue Grenze: die Linie, an der man zwischen den parkenden Autos stehend wieder die Straße nach beiden Richtungen überblicken kann. Immer konzentriert auf die Autos achten, mit den Blicken links - rechts - links. Auch beim Überqueren auf Autos aus der anderen Richtung achten.

Verkehrsampeln
Die Kinder sollen nicht sofort bei „GRÜN“ loslaufen. Insbesondere muss auf die gleichzeitig abbiegenden Autos geachtet werden. Wichtig ist der Blickkontakt mit dem Autofahrer oder der Fahrerin, am besten auch ein Handzeichen, um sicher zu sein, dass auch angehalten wird.

Kreisverkehr
An den Zufahrten zum Kreisverkehr befinden sich Mittelinseln als Querungshilfen. Vor dem Betreten der Fahrbahn durch Handzeichen den Autofahrern zeigen, dass man queren will. Unbedingt Blickkontakt aufnehmen, um sicher zu sein, dass die Autos auch anhalten. Auf der Mittelinsel immer anhalten und auf die Autos aus der anderen Richtung achten. Erneut Handzeichen geben.

Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)
Am Zebrastreifen durch ein Handzeichen den Autofahrern zeigen, dass man die Straße überqueren will. Auch hier unbedingt Blickkontakt aufnehmen, um sicher zu sein, dass die Autos anhalten.

Querungshilfen mit Mittelinseln oder Fahrbahnverengungen
An diesen Stellen nur dann die Fahrbahn betreten, wenn kein Auto kommt. Auf der Mittelinsel unbedingt anhalten und auf die Autos aus der anderen Richtung achten.

Gehwege
Der Gehweg hat eine unsichtbare Trennlinie für die Erwachsenen-Seite und die Kinder-Seite. Die Kinder gehen immer auf der Seite, die der Straße und den Autos abgewandt ist; möglichst nie direkt neben dem Bordstein gehen.

Straßen ohne Gehwege
Das sicherste Verhalten ist das Laufen entgegen der Fahrtrichtung, d.h. in Blickrichtung auf der linken Seite, so dass das Kind entgegenkommende Autos rechtzeitig erkennt.

Spezielle Hinweise und Gefahrenpunkte

Oberingstraße/Föhrenweg
An der Einmündung Oberingstraße/Föhrenweg ist zum Schulbeginn und zum Schulschluss starker Verkehr. Trotz der Querungshilfe ist daher besondere Aufmerksamkeit beim Queren der Oberingstraße erforderlich.

Ellersieker Weg
Der Ellersieker Weg wird trotz Geschwindigkeitsreduzierungen von den Autos häufig zu schnell befahren, und die Querung in Höhe der Fußwegeverbindung zwischen Bauvereinstraße und Hessestraße liegt schlecht einsehbar in einer Kurve. Hier müssen die Kinder besonders vorsichtig sein.

Queren der Salzufler Straße im Bereich der Einmündung Friedenstalstraße
Hohe Fahrzeuggeschwindigkeiten und starker Verkehr machen das Überschreiten der Salzufler Straße in diesem Bereich auch bei Benutzung der Mittelinsel schwierig. Sicherer kann das Kind an der Ampel Bauvereinstraße die Straße überqueren. Falls diese Möglichkeit einen zu großen Umweg darstellt, begleiten Sie bitte Ihr Kind beim Queren der Salzufler Straße.

Fußgängerüberweg Stiftbergstraße/Vlothoer Straße, Höhe Sparkasse
Üben Sie bitte mit Ihrem Kind besonders das Verhalten an Zebrastreifen und Mittelinseln.
Besondere Vorsicht ist bei der Sparkassenausfahrt geboten, aus der die Autos oft rücksichtslos herausfahren und dann den Gehweg blockieren. Hier soll Ihr Kind warten, bis das Auto vom Gehweg gefahren ist, um nicht beim Vorbeilaufen auf die Fahrbahn treten zu müssen.

Querungshilfe Stadtholzstraße/Vlothoer Straße
Es ist an dieser Einmündung eine Mittelinsel zum besseren Überqueren der Fahrbahn vorhanden. Trotzdem muss Ihr Kind sehr vorsichtig sein, da dort viel Auto- und Busverkehr herrscht. Wichtig ist es, besonders die einbiegenden Fahrzeuge aus der Stiftbergstraße und Vlothoer Straße zu beachten. Auch soll das Kind nicht zwischen wartenden Autos, die den Weg zur Mittelinsel versperren, vorbeilaufen. Bitte begleiten Sie Ihr Kind die ersten Male und üben Sie mit ihm das richtige Verhalten.

Vlothoer Straße, Höhe Königin-Mathilde-Gymnasium
Besonders morgens zu Schulbeginn sind in diesem Bereich unübersichtliche Situationen zu erwarten: Eltern oder ältere Schüler halten mit ihren Autos am Fahrbahnrand oder auf dem Gehweg, Schulbusse halten und es strömen große Mengen von Schülern auf den Gehweg. Außerdem wird der Gehweg in dieser Zeit von Schülern mit dem Fahrrad befahren. Wenn Ihr Kind aus Richtung Kattenschling oder Schumannstraße kommt und diesen Gehweg benutzen muss, soll es warten, bis der Gehweg halbwegs frei ist. Es soll auf keinen Fall versuchen, die Vlothoer Straße an dieser Stelle zu überqueren. Begleiten Sie Ihr Kind die erste Zeit besonders an dieser Stelle.

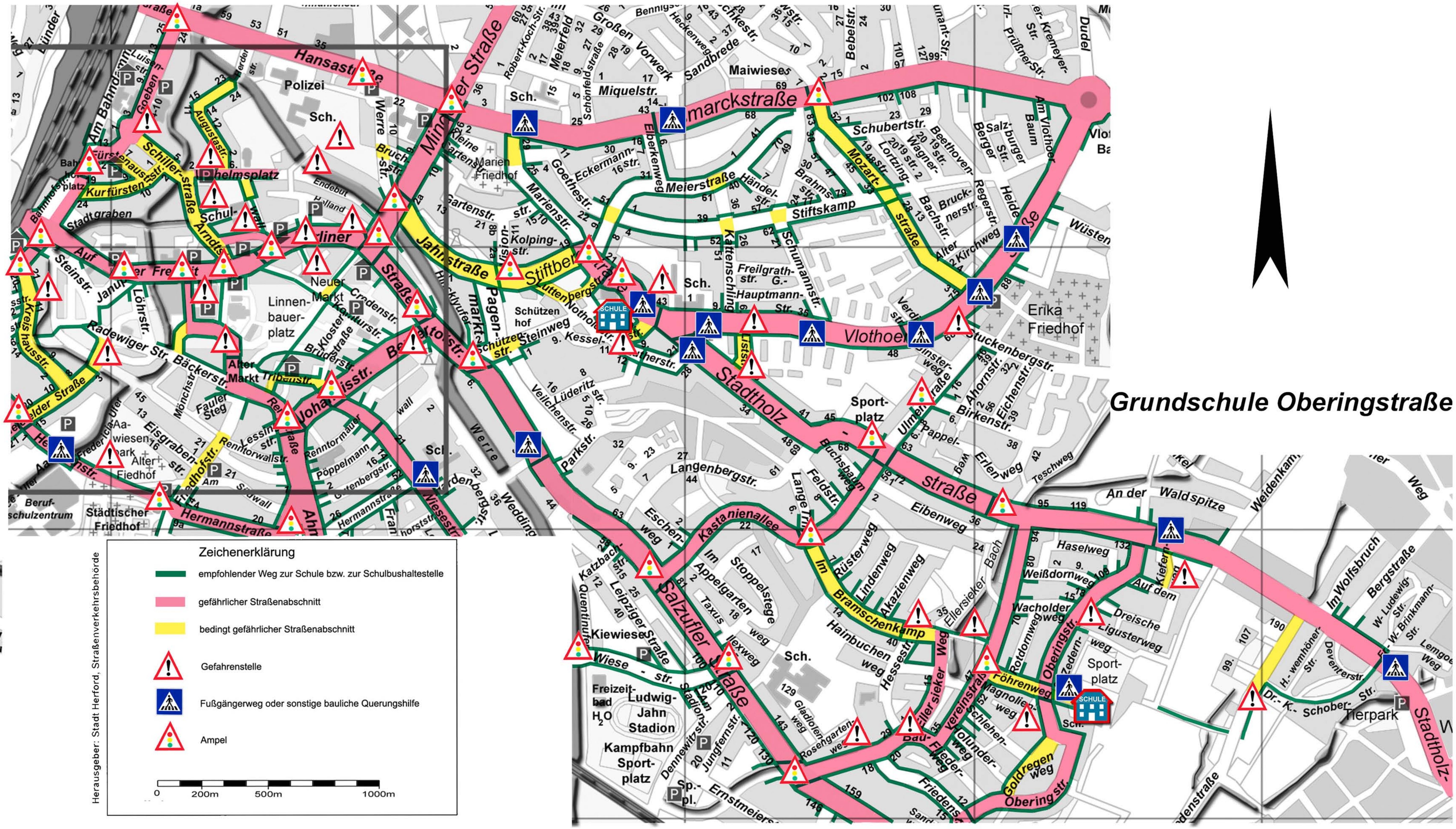
Fußgängerampeln Berliner Straße/Zum Pulverturm
In Richtung Innenstadt können nicht beide Straßen (Zum Pulverturm und Berliner Straße) durchgängig überquert werden; die Kinder kommen also, wenn sie an der Ampel Zum Pulverturm bei Grünbeginn loslaufen, höchstens bis zur Mittelinsel auf der Berliner Straße, da die Ampel dann dort auf „ROT“ umspringt. Viele Kinder rennen über beide Straßen und achten dabei nicht auf die Signale bzw. auf den Verkehr. Erklären Sie bitte Ihrem Kind, dass es auf jeden Fall auf der Mittelinsel oder bereits auf dem breiten Gehweg vor der Sparkasse stehen bleiben soll, wenn es „ROT“ wird. Es muss hier auch darauf hingewiesen werden, dass Autos manchmal trotz „ROT“ an der Fußgängerampel weiter fahren. Deshalb sollte möglichst Blickkontakt hergestellt werden.

Wilhelmplatz/Augustastraße und Schulwall
In diesem Bereich kommt es gerade zu Schulbeginn und Schulende der dortigen Schulen zu problematischen Situationen. Es werden viele Kinder mit dem Auto gebracht und abgeholt, dabei werden die Autos meist behindernd abgestellt, so dass speziell beim Überqueren der Straße Wilhelmsplatz die Sicht verdeckt wird. Hinzu kommen die oft zu hohen Geschwindigkeiten der Autos trotz Tempo-30-Beschilderung und oft rücksichtsloses Radfahren. Ihr Kind soll hier besonders aufmerksam sein und von Ihnen die erste Zeit begleitet werden.

Wall und Unterführungen
Die Wege an der Werre entlang bzw. durch die Unterführungen sind sicher vor dem Autoverkehr, doch soll auch hier besondere Vorsicht geboten sein, da dort andere Gefährdungen möglich sind.

Berliner Straße/Mindener Straße
Wenn Ihr Kind mit dem Rad zur Schule fährt, dann muss es aufpassen, dass es an der nördlichen (oberen) Straßenseite der Berliner Straße nicht dem Fahrradweg folgt, da dieser plötzlich endet und auf die Fahrbahn der Berliner Straße in den Autoverkehr führt. Ihr Kind soll den Lübbertorwall benutzen.

Grundschule Stiftberg



Grundschule Oberingstraße

Zeichenerklärung

- empfohlender Weg zur Schule bzw. zur Schulbushaltestelle
- gefährlicher Straßenabschnitt
- bedingt gefährlicher Straßenabschnitt
- Gefahrenstelle
- Fußgängerweg oder sonstige bauliche Querungshilfe
- Ampel

0 200m 500m 1000m

Herausgeber: Stadt Herford, Straßenverkehrsbehörde

Mit freundlicher Unterstützung

H2O HERFORDER SPORT- UND FREIZEITBAD

WWS Herford

Tierpark HERFORD Gemeinnützige GmbH